

KAMPF DEM ABSCHIEBETERROR UND DER FLÜCHTLINGSAUSSPERRUNG DURCH DEN WESTDEUTSCHEN IMPERIALISMUS!

Mit der geplanten Massenausweisung von rund 500 Flüchtlingen aus dem Libanon führt der westberliner Senat einen neuen Schlag gegen Freiheitskämpfer und politisch Verfolgte, die hier Asyl erwarten. Vorbereitet wurde diese bereits durch die Abschiebung des palästinensischen Flüchtlings El Nasser am 14. November unter brutalen Umständen und Beiseiteschiebung der eigenen bürokratischen Vorschriften, die unter der Bezeichnung "Recht" firmieren. Über die bevorstehende Deportation hinaus trachtet der westberliner Senat danach, auch die weiteren 2000 hier lebenden palästinensischen und anderen Flüchtlinge aus dem Libanon dorthin auszuweisen, in voller Kenntnis, daß diese von Verschleppung, Folter oder Tod bedroht sind.

Die Abschiebung von Flüchtlingen in die Folterkeller ihrer Heimatländer wird zusehends offener betrieben, das ganze braune Arsenal von Zwangs- und Unterdrückungsmaßnahmen wird unter lautem chauvinistischen Getöse und rassistischen Hetzparolen eingesetzt. Welche Früchte dieses Propagandagetrommel bisher getragen hat, zeigen die Ereignisse im Frühjahr und Sommer: in faschistischer Manier wurde das Schreckgespenst von der "Asylantenflut" und der "Ausländer schwemme" ausgemalt, um Massenrazzien und Polizeihatz auf alles "Fremdländische" in U- und S-Bahnen durchzuführen und die Bevölkerung an die Verfolgung von Ausländern zu gewöhnen. Die Übergriffe sog. "Bürgerwehren" auf Bewohner von Asylunterkünften, der Brandanschlag auf die Zelte eines Sammellagers in Neukölln, sind Resultate dieser Propaganda und gehen ebenso auf das Konto des westberliner Senats und aller Parteien des westdeutschen Imperialismus, die diese rassistische Politik mittragen und durchführen.

- ★ Die bereits erfolgten Abschiebungen und die jetzt geplanten Ausweisungen, die kaltblütige Auslieferung von Hunderten von Flüchtlingen an ihre Peiniger und Mörder demonstriert, in welcher Tradition der westdeutsche Imperialismus steht. Es ist die Tradition des Hitlerfaschismus, die hier zum Vorschein kommt. Auch wenn die westdeutschen Imperialisten, die ihren Staatsapparat weiter faschisieren und perfektionieren, derzeit die Errichtung einer offenen faschistischen Diktatur noch nicht für erforderlich halten: moralisch stehen sie auf dem Niveau der Hitlerfaschisten und sie werden keine Sekunde zögern, deren Herrschaftsmethoden umfassend einzusetzen, wenn es ihren Interessen entspricht.

DER WESTDEUTSCHE IMPERIALISMUS WILL RUHE AN DER HEIMATFRONT

Die weltweit steigende Zahl politisch Verfolgter, die Flucht vor faschistischem Terror, rassistischen Pogromen und Krieg ist nicht zufällig oder vorübergehend, sondern liegt im imperialistischen System begründet, das weltweit sein Netz der Ausbeutung und Unterdrückung gespannt hat. Die Ursache ist die Herrschaft des Imperialismus, der mit Hilfe der mit ihm verbundenen Kompradorenregimes den Widerstand der unterdrückten Völker brutal niederzuhalten versucht und im innerimperialistischen Kampf um Einflußsphären Kriege vom Zaun bricht.

Der westdeutsche Imperialismus spielt als imperialistische Großmacht bei der Ausbeutung und Unterdrückung der Völker eine gewichtige Rolle. Er zählt zu den Hauptfinanziers und politischen Drahtziehern solcher faschistischen Regimes wie in der Türkei und Südafrika. Er ist einer der größten Waffenlieferanten für beide Seiten im Krieg zwischen den reaktionären Regimes im Iran und im Irak, den er schürt und von dem er profitiert. Die westdeutschen Imperialisten waren an dem Massaker an den gefangenen Freiheitskämpfern in Peru im Juni 1986 mit SPD-Brandt vor Ort unmittelbar politisch beteiligt. Sie stehen an vorderster Front, wenn es darum geht, die unterdrückten Völker auszulöndern, ihren Widerstand blutig niederzuschlagen und die Neuverteilung der imperialistischen Einflußsphären und Absatzmärkte durch Schürung von Kriegen vorzubereiten.

- ★ Diese Politik des westdeutschen Imperialismus, die Krieg, Ausbeutung, Terror und Elend für die Völker bedeutet ist die Ursache, wenn politische Flüchtlinge gezwungen sind, ihr Land zu verlassen. Um bei seiner weltweiten Ausbeutung und Unterdrückung in Ruhe fortzufahren, ohne daß die Folgen im eigenen Land augenfällig werden und zur Empörung führen, sollen Flüchtlinge aus dem Iran oder der Türkei, Ländern, in denen deutsches Geld und deutsche Waffen mitmorden, außerhalb der 'eigenen' Grenzen gehalten werden. Ruhe an der Heimatfront, Sicherung des Ausbeuterfriedens, Vernebelung und chauvinistische Verhetzung der Bevölkerung, das ist ihr Kalkül!

Durch verstärkte Abschiebungen und zunehmende Schließung der Grenzen, der der Visumzwang für zahlreiche Länder vorausging, werden politische Flüchtlinge von vornherein ausgesperrt und die Möglichkeiten des Asyls praktisch liquidiert.

WESTDEUTSCHE IMPERIALISTEN UND SED-REVISIONISTEN HAND IN HAND GEGEN POLITISCH VERFOLGTE!

Das letzten noch fehlende Glied in der Kette ihrer rassistischen Maßnahmen zur Schließung der Grenzen für politische Flüchtlinge war der Kuhhandel mit den SED-Revisionisten, die sich für entsprechende Gegenleistungen in Westmark verpflichteten, keine Durchreise durch die DDR ohne gültiges Visum mehr zuzulassen, in voller Kenntnis, daß die Masse der Flüchtlinge ein solches garnicht erhalten kann.

- * Die Revisionisten der SED haben sich damit als Vertreter des gleichen menschenverachtenden imperialistischen Systems entlarvt und gezeigt, was sie meinen, wenn sie von friedlicher Koexistenz faseln: chauvinistische Kumpanei mit dem westdeutschen Imperialismus auf Kosten tausender politisch Verfolgter zum finanziellen und politischen Nutzen der neuen Bourgeoisie, der herrschenden Klasse der DDR. Mit dem Marxismus-Leninismus, der revolutionären Politik Lenins und Stalins, hat die SED längst nichts mehr gemein.

ANTI IMPERIALISTISCHE SOLIDARITÄT !

Der Kampf gegen alle Versuche des westdeutschen Imperialismus, die wenigen Möglichkeiten des sog. Asylrechts für die politisch Verfolgten noch weiter einzuschränken und vollends zur Makkulatur zu machen, steht dringend an! Es ist unbedingt nötig, in diesem Kampf mit den direkt Betroffenen, mit den Flüchtlingen in den Lagern und vor den Schaltern der Ausländerpolizei in Verbindung zu treten, gemeinsam vorzugehen:

- * Durchbrechung der Ghettosituation und der Isolierung in den Sammellagern. Kampf gegen miserable Versorgung und Unterbringung.
- * Militante Antwort auf jeden Versuch faschistisch verhetzter sog. "Bürgerwehren", gegen Flüchtlinge vorzugehen.
- * Konkrete Hilfe für alle von Abschiebehaft und Abschiebung Bedrohte.
- * Schaffung von Bedingungen, die es den Verfolgten ermöglichen, ihre politische Arbeit fortzusetzen, existierende Differenzen unter den Antimperialisten, Antifaschisten und Kommunisten und über die politische Lage in den verschiedenen Ländern diskutieren zu können. Auch westberliner Revolutionäre können von diesen Erfahrungen viel lernen.

Es gilt, die Selbsthilfe zu organisieren, um gemeinsam gegen die rassistische Hetze und gegen den Abschiebетerror des westdeutschen Imperialismus vorzugehen.

Der ideologische und politische Kampf gegen den deutschen Chauvinismus und die Verbrechen, die er bemühten soll, ist nicht nur im Interesse der Freiheitskämpfer und politischen Verfolgten aus aller Welt nötig, sondern auch für die Aufklärung und Erziehung der westberliner Arbeiterinnen und Arbeiter unabdingbar.

- * Jeder wirkliche Fortschritt im Klassenkampf ist unmöglich, geschweige denn ist daran zu denken, das System des westdeutschen Imperialismus in der proletarischen Revolution bewaffnet zu zerschlagen, wenn es weiter und verstärkt gelingt, die deutschen Werktagen rassistisch zu verblenden, ihnen ein chauvinistisches Überlegenheitsgefühl einzupfen und gegen Flüchtlinge und ausländische Arbeiter aufzuhetzen, und die positiven Beispiele, wo an ihrer Seite ehrlich empörte Teile der Bevölkerung gegen die Flut des Chauvinismus ankämpfen, noch die Ausnahme sind.

EIN VOLK, DAS ANDERE UNTERDRÜCKT, KANN SELBST NICHT FREI SEIN !

TOD DEM WESTDEUTSCHEN IMPERIALISMUS !

PROLETARIER ALLER LÄNDER VEREINIGT EUCH !

PROLETARIER ALLER LÄNDER UND UNTERDRÜCKTE VÖLKER VEREINIGT EUCH, ZERSCHLAGT DAS IMPERIALISTISCHE WELTSYSTEM !

20. November 1986

PROLETARIER ALLER LÄNDER VEREINIGT EUCH !
PROLETARIER ALLER LÄNDER UND UNTERDRÜCKTE VÖLKER VEREINIGT EUCH !

WESTBERLINER KOMMUNIST

Organ für den Aufbau der marxistisch-leninistischen Partei Westberlins

Drucker, Herausgeber und verantwortlicher Redakteur:
E. Stralucke, Brunhildstr. 5, 1000 Westberlin 62

Vertrieb für INTERNATIONALE LITERATUR

- Schriften von Marx, Engels, Lenin und Stalin, in den Sprachen:
Deutsch Farsi Englisch Italienisch
Türkisch Spanisch Französisch
- Schriften des Kommunismus, Komintern, teilweise in verschiedenen Sprachen
- Veröffentlichungen von:
 GEGEN DIE STROMUNG  Rote Fahne
teilweise in verschiedenen Sprachen
- Antimperialistische und antifaschistische Veröffentlichungen, insb. über den westdeutschen Imperialismus

ÖFFNUNGSZEIT: SA. 10-14 Uhr

BRUNHILDSTR. 5,1 WESTBERLIN 62, U 7, BUS 48 84 83 75